

Der  
E d d A h e l s

ein  
Musikalisches Drama  
in die Musik gesetzt

von  
Johann Heinrich Rolle,  
Musikdirektor in Magdeburg.



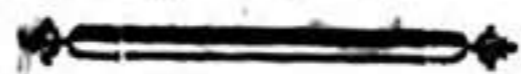
152/12.

Leipzig,  
gedruckt bey Bernhard Christoph Breitkopf und Sohn.

1771.

*Chr. Froben*

## Personen des Drama.



Adam. Baß.

Eva. Alt.

Kain. Baß.

Abel. Tenor.

Mehala. Alt.

Thirza. Discant.

Chor der Kinder Adams.



## Vorbericht.

**D**er Beyfall, den dieses Drama, dessen Verfasser Herr Paske ist, bey so oft wiederholter musikalischer Aufführung jederzeit zu erhalten das Glück gehabt, ist hauptsächlich Ursache, daß es in diesen Blättern, als ein Auszug zum Singen mit Befleitung des Klaviers für Liebhaber ernsthafter Musik, im Drucke erscheint. Um das Ganze in seinem Zusammenhange übersehen zu können, hat man die Chöre, nebst den Recitativen, so, wie sie hier erscheinen, lieber mit Beyfügen wollen, als durch Auslassung derselben die Verbindung zu zerreißen. Die Personen dieses Drama sind durchgängig in den gewöhnlichen Discantschlüssel gesetzt, ausgenommen Adam und Kain, die man verschiedener Ursachen wegen zuweilen bey dem Basschlüssel hat lassen müssen.



# Verzeichniß

## der Arien und Gesänge.

---

Ach, liebe mich, so wie ich dich	42	Lobt den Herrn! die Morgensonne, (Chor.)	1
Ach, Schwester! sing in meine Lieder (Duet.)	30	Mein Vater, ach, verzeihe	23
Fließt unaufhaltsam hin, ihr Zähren	82	O Wort, dafür mein Geist erzittert	16
Froh geht dir die Sonne auf	37	Seht, seht! dort steigt der Opferrauch heraus (Chor.)	53
Fromm ist Abel, der Hirt (Wechselgesang.)	50	Welch Winseln schlägt mein Ohr	73
Herr, wende nicht dein Angesicht (Duet.)	85	Weltrichter, der du uns gerichtet (Chor.)	46
Ich elend, elend meine Kinder	9	Wenn der junge Tag erwacht	27
Ihr Rosen, blüht auf Abels Grabe (Chor.)	92	Wie eine Blume sinket	66



Lobgesang der Kinder Adams in ihrer Laube.

The first system of the musical score consists of four vocal staves and a piano accompaniment. The vocal staves are arranged in a four-part setting (Soprano, Alto, Tenor, Bass) and contain whole notes. The piano accompaniment is written in two staves (treble and bass clef) and features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes. The key signature is two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 3/4. The word "Klavier." is written above the piano part.

The second system of the musical score continues the vocal and piano parts. The vocal staves now contain lyrics: "Lobt den Herrn! Lobt den Herrn! die". The piano accompaniment continues with the same rhythmic pattern. The key signature and time signature remain the same as in the first system. The word "Klavier." is written above the piano part.

Der Tod Abels.

weckt die Flur aus  
 Mor - gen - son - ne weckt die Flur aus ih - rer Ruh; und der

**Klavier.**

Detailed description: This system contains the first two staves of music. The top staff is the vocal line, starting with a treble clef, a key signature of two flats (B-flat and E-flat), and a 3/4 time signature. It features a melodic line with various note values and rests, including a trill marked 'tr'. The bottom staff is the piano accompaniment, starting with a bass clef and the same key signature and time signature. It provides harmonic support with chords and moving lines. The lyrics are written below the vocal staff.

strömt ver - jüugt uns  
 gan - zen Schöpfung Won - ne strömt ver - jüugt uns wie - der zu.

**Klavier.**

Detailed description: This system contains the second two staves of music. The top staff continues the vocal line from the first system, maintaining the same musical notation and lyrics. The bottom staff continues the piano accompaniment. The lyrics 'gan - zen Schöpfung Won - ne strömt ver - jüugt uns wie - der zu.' are written below the vocal staff. The piano part continues with its accompaniment, including a trill marked 'tr'.

Solo.

The first system of music features a vocal line on a single staff and a piano accompaniment on two staves. The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 3/4. The vocal line begins with a whole note G3, followed by a half note G3, and then a series of eighth and sixteenth notes. The piano accompaniment consists of a steady eighth-note bass line and a treble line with chords and melodic fragments.

lobt den Herrn, lobt den Herrn! in frü = hen Lüften, lo = bet ihn der

Klavier.

The second system continues the vocal and piano parts. The vocal line has a whole note G3, followed by a half note G3, and then a series of eighth and sixteenth notes. The piano accompaniment continues with a steady eighth-note bass line and a treble line with chords and melodic fragments.

The third system continues the vocal and piano parts. The vocal line has a whole note G3, followed by a half note G3, and then a series of eighth and sixteenth notes. The piano accompaniment continues with a steady eighth-note bass line and a treble line with chords and melodic fragments.

Blu = men Flor; auf den Wipfeln in den Lüf = ten sin = get ihn der

Klavier.

The fourth system continues the vocal and piano parts. The vocal line has a whole note G3, followed by a half note G3, and then a series of eighth and sixteenth notes. The piano accompaniment continues with a steady eighth-note bass line and a treble line with chords and melodic fragments.

Tutti.

Wö - gel Chor. lobt den Herrn! lobt den Herrn! aus

Klavier.

This system contains four vocal staves and two piano accompaniment staves. The vocal parts are in 3/4 time with a key signature of two flats. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes. The lyrics are: "Wö - gel Chor. lobt den Herrn! lobt den Herrn! aus".

brüllt das Wild ihm sei - - - ner Hö - le brüllt das Wild ihm sei - - - nen Dank.

Klavier.

This system contains four vocal staves and two piano accompaniment staves. The vocal parts continue the melody from the first system. The lyrics are: "brüllt das Wild ihm sei - - - ner Hö - le brüllt das Wild ihm sei - - - nen Dank.". The piano accompaniment continues with the same rhythmic pattern.



O! vor al - len, mei - ne See - le, tön ihm früh dein Lob - ge - sang!  
 tön ihm früh dein

**Klavier.**

sang!  
**Klavier.**

Rain, der um Abels Laube feindselig herumschleicht.

Rec.

Sie sin-gen! Ha, ge-wiß ein neu-es Lied des Lieb-lings, dem al-lein die hel-tre Freu-de blüht, der  
 müß-sig bey der Heer-de si-ßet, wenn die-se Stirn von schwe-rer Ar-beit schwi-ßet. Seh ich nicht in der Laub auch  
 A-dam? — Wie ent-zückt um-armt er ihn! — Mit wel-cher Lie-be blickt ihn E-va an! — Wie ih-re Her-zen sich er-  
 gies-sen! — Wie ih-re Freu-den-thrä-nen fließ-sen! — Ach, im-mer hel-ter wird mein dunk-leß Traumge-sicht. Ich seh, ich  
 seh, es täuscht mich nicht: Mein ist der Gluck und sein der See-gen. Sah ich im Traum auf Blu-men-

we-gen nicht al-te Kin-der A-bels gehn? In ih-rem Thal war die Na-tur nur schön. Im dun-keln Schatten grü-ner

Lauben, in Fei-gen-hay-nen, un-ter Trau-ben, um-frängt mit Ro-sen, fas-sen sie, und gold-ne Frucht-fiel ob-ne

Müß in ih-ren Schooß, nur sanf-te Lie-der san-gen sie.

Ein dor-nicht Feld, ein Thal wo Ar-muth woh-net, und See-gen nie den Fleiß be-loh-net, war mei-ner Kin-der

Theil. Und ach! mit wel-cher Quaal er-in-nerst dich mein Gei-st! In die-fes

Dor-nen-thal fiel in der Nacht die Schaar von A-bels Söh-nen. Noch seh ich mei-ne Kin-der höh-nen, noch

schal-let ihr Ge-schrey mir schreck-lich in mein Ohr, noch steigt vor mir die Flam-me hoch em-por von Hüt-ten

die der Feind ent-zün-det, noch seh ich, wie man sie als Sla-ven bin-det, hört nicht ihr Fle-hen, nicht ihr

Schreyen, und führt sie weg, dienst-bar zu seyn! Aria.

Aria. Poco Lento.

Sch e - lend! e - lend meine Kin - der!

Allegro.

- lend mei - ne Kin - der! Ge - = wit - ter Got - tes, trifft mich, trifft mich Sün - der! Ge -

wit - ter Got - tes, trifft mich, trifft mich Sün - der! Ab - grund

Der Tod Abels.

er = öff = ne dich! Ab = grund er = öff = ne dich! ver = schling, verschlin = ge

mich, ver = schling, ver = schlin = ge mich, ver = schlin = ge mich, er = öff = ne dich,

ver = schlin = ge mich! um = sonst, um = sonst ist die = = = feß

Gle . . . . . hen, der Rich-ter läßt es nicht ge-

sche . hen, der Rich-ter läßt es nicht ge . . . sche . hen.

Poco Lento.

Allegro

E . len . der — du mußt e . lend seyn! so waff- ne, waffne dich, und sey es nicht al-

lein, so waff = ne, waff = ne dich, und sey es nicht al = lein, und

sey es nicht al = lein, sey es nicht al = lein! so waff = ne dich, sey es nicht al =

lein!



Adam.

Rec.

Sey mir ge-grüßt, mein erst-ge-bohr-ner Sohn! ach, daß ich die-sen Trau-er-ton von dei-nen Lippen nicht ge-

Rain.

hö-ret, der Wein in mei-nem Bu-sen näh-ret! die führt mich zu dir, die-se Wein. Nicht Lie-be, die gehört dem

Adam.

A-bel nur al-lein. Ja Ka-in, järt-li-che be-sorg-te Lie-be. Was näh-rest du für fin-stre Trie-be, für schwarzen

Gross in del-ner Brust? Gross ge-gen den, der uns-re Lust durch sei-nen hei-tern Reiz der Ju-gend, durch sei-ne Andacht, sei-ne

Jugend und sei-ne sauf-ten Lieder ist! O, du! der du mein Erstgebohr-ner bist! Mein Sohn, mein Ka-in! qua-le mit die-sem

Rain.

Un-gefühle nicht del-ne Seele. Lieb ihn, wie er dich liebt, er hei-tre dein Ge-sicht, Wie A-bel lä-cheln kann ich

Adam.

nicht, ge-bie-ten kann ich nicht dem Ernst, der euch ver-drießet, daß er in Thränen sanft zer-fließet. Das ist kein männli-cher,

kein ern-ster Sinn, nein, Un-zu-frie-den-heit und Gram reißt dich da-hin, dein freu-den-lo-ses fin-ste-res Be-tra-gen

Rain.

zeigt es, und die ist aus-ge-stoß-nen Kla-gen. Viel-leicht sind auch mehr Freu-den noch für dich. Die größ-te Last des

Flu-ches fiel auf mich, den Erst-ge-bohr-nen; nur ich bin ver-loh-ren, nur ich bin vom Wei-be zum E-lend ge-

## Adam.

hö- ren! Ach Sohn! was hört mein Ohr! Du lä- sterst! Kein Ge- schöpf ruft Gott zum E- lend her- vor. Laß dich Ber-

nunst und Zu- gend rü- ren, sie wer- den Freu- den dir in del- ne See- le füh- ren. Mein Sohn! ach hö- re mich!

bey die- sen Thränen bitte ich dich, lieb A- beln! du wirst uns ent- zü- cken, und wie wird er an sei- ne Brust dich

## Kain.

drü- cken! Ich haß ihn nicht. Doch, was euch al- le rührt, der Weichlich- keit, die mir dein Herz ent- führt, die

Thrä- nen euch ent- lockt, der hab ich Haß ge- schworen, da- durch hast du das Pa- ra- dies ver- loh- ren.

## Andante.

Aria.  
Adam.

D Wort, da = für mein Geist, mein Geist er = zit = tert, das  
 wie ein Donner, das wie ein Donner, wie ein Don = ner mich er = schüt = tert. D Wor = wurf,  
 Wor = wurf vol = = ler Lo = des = pein, mit tau = send Sta = cheln gräbt er in mein Herz sich

ein, mit tausend Sta = cheln gräbt er in — mein Herz sich — ein!

Grave.

Wel = che

Vivace ma non troppo.

Ahn = = = dung fas = set mich! welche Ahndung fas = set mich! Al = so werden En = kel dich

in der Er = de fern = sten Sa = gen, A = dam, A = dam, laut ver = fla = gen, laut ver = fla = gen.

Ret = tung aus dem E = lend su = chen, a = ber kei = ne Ret = tung sehn, kei = ne Rettung sehn!

ü = ber dei = nem Hau = pte stehn und dir er = sten Sün = der flu = chen, dir er = sten, und dir er = sten Sünder

flu - chen, dir er - sten Sünder, dir er - sten Sünder flu - chen!

This system contains a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line is in a soprano or alto clef with a key signature of two flats and a common time signature. The piano accompaniment consists of two staves, with the right hand playing chords and the left hand playing a bass line. The lyrics are written below the vocal line.

Andante.

D Wort, da - für mein Geist, mein Geist er -

This system is marked 'Andante' and features a 3/4 time signature. It includes a vocal line and piano accompaniment. The lyrics are written below the vocal line.

gt - tert, das wie ein Donner, das wie ein Donner, wie ein Donner mich er - schüt - tert! D

This system continues the musical score with a vocal line and piano accompaniment. The lyrics are written below the vocal line. The piano accompaniment includes dynamic markings such as *f* and *p*.

Vorwurf, o Vorwurf voll - ler So - des - pein! mit tausend Sta - cheln gräbt er in - mein

*p* *f* *p* *f* *p* *f*

Herz sich ein, mit tau - send Sta - cheln gräbt er in mein Herz sich ein.

*ppc. f.*

*p*



Rain, (der in der Entfernung stehen geblieben, und seinen Vater jammern gesehen.)

Rec. 

Wie seuf-zet er! wie kläg-lich ringt er ü-ber sei-nem Haupt die Hän-de!

*ten.* Poco Largo.



Mein na-gen-der Qual-vol-ler Wortwurf dringt ihm tief in's

*Herz.* 

Ach, Ra-in! ach, Ra-in! wen-de von die-sem Un-ge-stüm dich

a Tempo.

zur Vernunft zu rücf. Kannst du des frommen Va-ter's Blick voll fol-cher See-len-

The first system of music features a vocal line in G major with a treble clef and a common time signature. The lyrics are: "zur Vernunft zu rücf. Kannst du des frommen Va-ter's Blick voll fol-cher See-len-". The piano accompaniment consists of two staves: the right hand in G major with a treble clef and a 3/4 time signature, and the left hand in G major with a bass clef and a common time signature. Dynamics include *f* and *p*.

angst er-tra-gen, fein Seuf-zen, fein Seuf-zen hö-ren, und fein Klagen!

The second system of music continues the vocal line with lyrics: "angst er-tra-gen, fein Seuf-zen, fein Seuf-zen hö-ren, und fein Klagen!". The piano accompaniment continues with similar dynamics and includes a key signature change to F major (one flat) in the final measure.

Recit.

Noch biß du nicht ganz dei-nes E-lend's Raub, eiß, und wirf dich vor ihm hin in den Staub!

The recitative section begins with the vocal line and lyrics: "Noch biß du nicht ganz dei-nes E-lend's Raub, eiß, und wirf dich vor ihm hin in den Staub!". The piano accompaniment is minimal, consisting of a few notes in the right hand and a bass line in the left hand with figured bass notation (6, b7) in the final measure.

Andante poco di molti.

Aria.  
Rain.

Mein Ba = ter, ach! ver =

zei = he, ach, ver = zei = he mein Ba = = ter! sieh die = se Thrä = = nen mei =

ner Reu = = es ich se = he das, was ich ge = than, mit Schau = er und Ent = se = hen an, mit

Schauer und Ent = se = hen an. Mein Ba = ter, ach ver = zei = he, ver = zei = he, mein Ba =

ter! ich se = he das, was ich ge than, was ich ge = than, mit Schauer und Ent = se = hen an, mit Schauer und Ent = se = hen

an. Ich Va - ter, su - che nicht dem

Soh - ne, su - che nicht dem Soh - ne, ach Va - - - ter, von dir zu des All - mächt - gen Throne, zu

mei - nem Bru - der will ich gehn, Ver - - - ge - - - bung, Ver - ge - - - bung zu er -

sehn. Ich Va - ter, su - che nicht dem Sohne, su - che nicht dem Sohne, von dir zu

des All - mächt - - gen Thro - ne, zu mei - nem Bru - der will ich gehn, Ver - ge - bung, Ver -




ge = bung zu = er = sehn, Wer = ge = bung zu er = sehn. Wer = sehn.



jet = ze, mein Va = ter!

## Adam.



Rec. O Gott! mein Blick schaut dank = bar zu dir auf! Heut, heut er = hö = rest du mein Sehnen. Mein Ra = in!



o, mein Sohn, steh auf! Mit Wohl = ge = fal = len sieht Gott die = se Thränen. Seyd mir ge = seg = net fro = he Stunden! ich ha = be



meinen Erst = ge = böhrnen wieder funden. Er bringt mit diesem thränen = vollen Blick, uns Freuden, Fried und Ruh zurück. O

Abel.

Sohn! wie wird Gott bei-ner sich er-barmen, doch jö-gre nicht, komm, laß den Bruder dich um-armen! Du

(Abel, Thirza, Mehala, Eva, mehrere Kinder Adams, die in der Laube diese anscheinende Umkehr Sains gesehen.)

Kain.

lie-beßt mich, mein Bruder! du liebst mich! ach! sag es mir, daß ich von dei-nen Lip-pen es ver-neh-me! Ich lie-be dich!

ja, ich E-len-der schäme des Unrechts mich, daß ich dir die-seß Herz ver-sagt, die Ruh so lang von euch ver-jagt, mit Un-muth

eu-re Tag er-fül-let, und mich in Trüb-sinn ein-ge-hül-let. Schnell hebt sich mei-ne Seel em-por, und geht aus ih-ver Nacht her-

vor. Mein Bruder! du kannst mir ver-ge-ben, und sie-hest nicht zu-rück in das vergangne Le-ben.

Allegretto.

Aria.  
Abel.

Wenn der

jun = ge Sag er = wacht, so ver = schwin = den al = le Sor = gen, die ein leich = ter Traum am

Morgen auf dem La = ger uns ge = macht. Wenn der

jun = ge Sag er = wacht, so ver = schwin = den al = le Sor = gen, die ein leich = ter Traum am

Mor = gen auf dem La = ger, auf dem La = ger uns ge = macht, die ein leich = ter

Traum, ein lech-ter Traum uns am Morgen auf dem La-ger uns ge-  
 macht.  
 O Ra- = in, Ra- = in! mein Ent- = zücken ver-mag ich dir  
 nicht auszu- = drü- = cken, ver-mag ich dir nicht auszu- = drü- = cken, der Son- = er- =  
 schein- = e für sü- = ßer Luft; — nur drü- = cken kann ich dich, nur drü- = cken kann ich



dich an die = se Brust, dich drü = cken kann ich an die = se

Brust, ach, Ra = in! nur drü = cken kann ich dich an die = se Brust.

Eva.

Rec. O Kin = der! seit das Wa = ra = dies verschwunden, hab ich nicht sol = che Freud em = pfun = den, als die = ser

An = blick mir ge = währt, da Fried und Ein = tracht wie = der = kehrt. Ach, U = dam! die, die wir er = zeug = ten, die lie = ben

sich! Nichts, nichts ist mei = ner Won = ne gleich. Um = armt, ge = lieb = ten Kin = der euch. Die Thränen, die auß eu = ren Au = gen

fließen, will ich von eu = ren Wan = gen küs = sen.

**Duetto.**  
**Thirza.**  
**Mehala.**

*Allegretto.*

**Mehala.**

Ach Schwe = ster! sing in mei = ne Lie = der! sing in mei = ne Lie = der! heut kommt die

**Thirza.**

sanf = te Ruh mir wieder, die sanf = te Ruh kommt heut mir wie = der. Me = ha = la! wie der Lenz er =

qui = cket, wie der Lenz er = qui = cket, hat die = fer An = blick mich ent = zü = cket! hat mich ent = zü =

cket! Du bist mir schö = ner nun, Na = tur! Du blühest mir lieb = li = cher, o

Mehala. Thirza.

Flur! Dein Licht ist hel = ler, dein Licht ist hel = ler, stil = ler Mond! dein Licht ist

Mehala.

hel = ler, dein Licht ist hel = ler, stil = ler Mond! Nun Ruh in un =

Bejde.

fern Hüt = ten wohnt

in un-fern Hütten wohnt, nun Ruh in un-fern Hüt-ten wohnt.

Thirza.

Pa-ra-die-sisch große Freu-de, die be-ßen Blu-men laßt uns bey-de in

Mehala.  
un-sere Lau-be streun.  
Pa-ra-die-sisch schön-est Le-ben! die be-ste Frucht vom

Baum und Re-ben, soll un-ser Herz er-freun

Beyde.

un - ser Herz er - freun. Und die - fer Und Sag ein - fer

Fest uns seyn, ein Fest ein Fest ein

Fest uns seyn, und die - fer Sag ein Fest uns seyn.

## Abel.

Rec.

Mein Bruder! unserm Got-te, der uns liebt, der meinen Bruder heut mit wieder-giebt, will ich an meinem Al-tar

danken. Hast du nicht auch, Ge-lieb-ter, dem Gedan-ken? willst du nicht auch zu del-nem Al-tar gehn? das schönste Lam hab ich er-

sehn, dem Herrn zum D-pfer an-zu-zün-den. Auch du, mein Bru-der, wirfst ein Opfer fin-den, dem Herren an-genehm.

## Kain.

Versieg-le bey-m Al-tar den Bund, der stets der Wunsch von mei-nem Herzen war. Ich will es thun, und auch dem Herrn ein Opfer

## Abel.

bringen. Zwar wenig kann ich nur erzwin-gen, das, was des Fel-des Armuth giebt. Du weisst Ge-lieb-ter, daß Gott nicht das Opfer

liebt, den D=pfen, den liebt er; Er ach=tet nicht auf das Lamm, das man ihm schlachtet, nicht auf die Frucht, die

**Mehala.**

ei=ne Flamm verzehrt, wenn Lieb und An=dacht nur im Her=zen ihn ver=ehrt. Ge=lieb=ter, zur=ne

nicht! Ich seh die Zei=chen des fin=stern Grams ju=rück auf dei=ne Str=ne schlei=chen, ach, kãm=pfe, kãm=pfe, daß er

**Rain.**

nicht dein Herz er=fül=le, uns außs neu zum Schmerz! Sey ru=big; er soll nicht mein Herz er=fül=len, mit

Dun=tel eu=re La=ge nicht um=hül=len. Zwar ihr be=lei=digt mich ins An=ge=sicht mit eu=rem Ue=ber=maß von

Freuden: So la-ster-haft war Ka-in nicht, als ihr da-durch mich macht. Doch, schon gewohnt zu lei-den, er-duld ich es.

Wer mit des Fel-des Ar-beit ringt, be-zwingt auch leich-tern Gram, der zu dem Her-zen dringt. Mein

**Adam.**  
Opfer soll auf zu dem Her-ren wallen, er thu mit mir nach sei-nem Wohlge-fal-len. Mein Sohn! laß es ein

fro-hes Opfer seyn. Schau, al-leß ruft dich auf, dich mit uns zu er-freun. Mit Un-muth ist vor Gott von uns. Niemand er-

schie-nen; wir sol-len ihm mit Freu-den die-nen.



Allegro ma non troppo.

Aria.  
Mehala.

37

Froh geht die die Sonne auf, froh vollendet sie den

Lauf! Geld und Glur im Blumen = Klei = de und selbst Ar = beit giebt uns Freu

Der Tod Abels.

R

de, froh geht dir die Sonne auf, froh voll = en = det sie den

Lauf! Feld und Flur im Blu = men = klei = de, und selbst Ar = beit gibt uns

Freu = de.

Froh geht

dir die Son-ne auf, froh voll = en = det sie den Lauf! Feld und Flur im Blu-men = klei = de

und selbst Ar-beit giebt uns Freu

de, froh geht dir die Sonne auf,

froh voll = en = det sie den Lauf! Feld und Flur im Blu-men = klei = de, und selbst

Ar-beit giebt uns Freu de.

und selbst Ihr = belt giebt uns Freu

de.

D = pfert mit dem froh = sten Eriebe, und ver = sie = gelt vor dem Herrn eu = ren neu = en

Bund der Lie = be fro = he Her = zen hört er gern.

D = pfert mit dem froh = sten Trie = be und ver = sie = gelt vor dem Herrn eu = ren neu = en

Bund der Lie = be fro = he Her = zen hört er gern. fro = = = he Her = zen

hört — er gern, hört er gern.

*dal Segno.*

## Abel.

Rec.

So komm und nehme mir die Hand! dieß Opfer knüpfen unser Band fest vor dem Herrn. Ich schwöre bey

Blut des Opferlammes, bey dieser treuen Zähre, dir ewig meine Bärtlichkeit, die nichts als deine Lieb erfreut.

## Larghetto e Grazioso.

Aria.

Ach, liebe mich so wie ich dich!

ach lie - be mich, so wie ich dich! Laß mit den reinsten

Er - ben uns so wie En - gel lie - ben! so wer - den En - gel mit uns gehn,

— mit uns bey dem — Al - ta - re stehn: so wird selbst Gott uns da be - ge - gnen, und uns all - da sein

Ant - lig se — — — gnen, sein Antlig se - gnen.

ach lie - be mich, so wie ich dich!

Laß mit den reinsten Trie-ben, *tr* uns so wie En-gel lie-ben, so werden En-gel mit uns gehn,

mit uns bey dem Al-ta-re stehn, *tr* so wird Gott selbst uns da be-ge-gnen, und uns all-da sein

Ant-*tr*liß se-gnen, sein Ant-liß se-gnen!

und uns all-da, all-da sein An-*tr*liß se-gnen!

gnen, sein Antliß se-gnen. Ich lie-be



mich so wie ich dich, ach, lie - be mich, so wie ich

dich!

Adam.

Rec.

Sie gehn — doch Ka - in nicht er - freut. Bang, bang ist mir! ach! steht, daß Gott den Gram zer-

stret, den wir in sei - nem Herzen mer - ken! viel - leicht wird ihn sein D - pfer stär - ken.

# Chor der Kinder Adams.

Tutti.

Soli.

Tutti.

Musical score for the first system, including vocal parts and piano accompaniment. The system consists of five staves. The top four staves are vocal parts, and the bottom two are piano accompaniment. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is common time (C). The lyrics are: Welt = rich = ter, Welt = rich = ter! der du uns ge = rich = tet, doch nicht den Sünder ganz ver =

Klavier.

Tutti.

Musical score for the second system, including vocal parts and piano accompaniment. The system consists of five staves. The top four staves are vocal parts, and the bottom two are piano accompaniment. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is common time (C). The lyrics are: er = bar = me dich, er = bar = me dich, er = bar = me dich, Welt = nichtet, doch nicht den Sünder ganz ver = nich = tet. Er = bar = me dich, Welt = rich = ter, er =

Klavier.

Welt, reich = ter, er = bar = me dich. Groß ist  
 reich = ter, er = bar = me, er = bar = me dich!  
 bar = me dich, er = bar = me dich!

Klavier.

die Ver = hei = fung, die du uns ge = than, Nimm darum, Er = bar = mer, die Opfernden  
 Solo.  
 Groß ist die Ver = hei = fung, die du uns ge = than,

Klavier.

Tutti.

an, Er-barmer, nimm die D-pfernden an! Er-bar-me dich, er-  
 nimm drum die D-pfernden an! Er-bar-me  
 Nimm darum, Er-bar-mer, die D-pfernden an, die D-pfernden an! Er-bar-me

**Klavier.**

bar-me dich! Welt-ri-cher, er-bar-me dich,  
 dich! Welt-ri-cher, er-bar-me, er-bar-me dich,  
 dich! Welt-ri-cher, er-bar-me dich, er-bar-me dich, er-bar-me dich!

**Klavier.**

Eva.

Rec.

Me-ha-la! Ehirja! al-le mei-ne Kinder! gerecht ist Gott, doch gnädig auch dem Sünder; er wird's auch

Ka-in, mei-nem Erst-ge-bohr-nen, seyn. Das D- pfer selbst wird sei-nen Gram zer-streun. Des Her-ren

Gna-de wird sein en-geß Herz er-weit-tern, und sei-ne Seel er-heit-tern. Auch A-dam hof-set noch.

Er-heitert das Gemüth, ihr Töchter, und sin-get mir in-des-sen eu-er Lied, das A-bels Lob er-zählt, das Lob des

Frommen, bis bey-de Hand in Hand zu-rü-ck kommen.

Der Tod Abels.

M

## Wechselgesang.

Allegretto.

Mehala.  
Chirza.

Mehala.

Fromm ist A = bel, der Hirt, führt er im Tha = le die Heer = den,

Chirza.

so ist Gott sein Ge = dank und der Schöpfer sein Lieb. Weis' ist

A = bel, der Hirt, ins sanf = te Lächeln der Au = gen mischt sich den = ken = der Ernst,

Mehala.

See = le re = det im Blick. Schön ist A = bel, der Hirt,

seh, brau = ne schat = tig = te Lo = sen frau = seln sich um die Stirn,

Thirza.  
flie = fen die Schultern her = ab. Fromm ist A = bel, der Hirt, wenn er vom E = wi = gen

sin = get; o, dann wal = tet mein Herz von Em = pfin = dun = gen voll.

Mehala.  
Weis' ist A = bel, der Hirt, sind Gottes Wege mir dun = = kel, wie ent = hül = let er

Thirza.  
sie, wie zer = streut er die Nacht! Schön ist A = bel, der

Sirt, lang ist er und reizend ge = bil = det, reizend ge = bil = det. Aus der schlanken Ge = stalt

schimmert der En = gel her = vor, schimmert der En = gel her = vor der En

gel her = vor der En = gel her = vor!



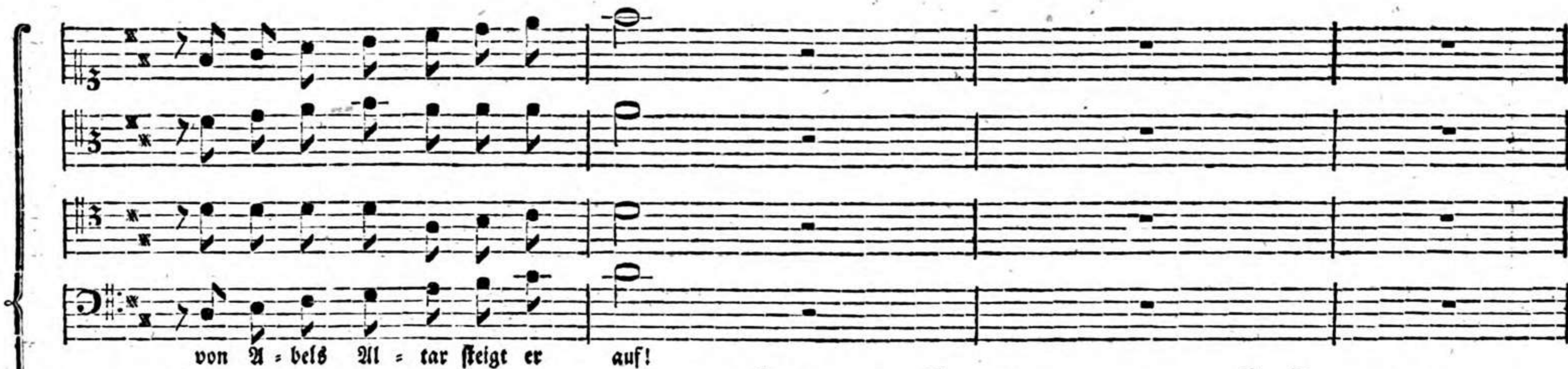
Allegro, ma non troppo.

Chor der Kinder Adams.

This system contains four vocal staves (Soprano, Alto, Tenor, Bass) and a piano accompaniment. The vocal parts are mostly rests, indicating they are silent in this section. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and a bass line in the left hand. Dynamics include *p*, *ppc. f.*, and *piu f.*

This system contains four vocal staves and a piano accompaniment. The vocal parts have lyrics: "Seht! Seht! dort steigt der D = pfer = rauch her = auf!". The piano accompaniment continues with a similar rhythmic pattern. Dynamics include *f*.

Der Tod Abels.



von A-bels Alt steigt er auf!

**Klavier.**



Still sey-ert die Na-tur, als wa-re

**Klavier.**



Solo.

Gott zu = ge = gen. Die Wirt = de ruhn. es re = gen

Klavier.

sich die Ge = bü = che nicht! Ein an = ge = neh = mer Duft strömt von dem Alt = tar Ein an = ge = neh = mer Duft strömt

Klavier.

ber,  
von dem Al - tar her, und fülle die gan - ze Luft, die gan - ze Luft. Der

## Klavier.

From - men, er hat es gnä - dig, gnä - dig,  
Richter hat das D - opfer von dem From - men, er hat es gnä - dig, gnä - dig auf - ge - nom -

## Klavier.

men, er hat es gnä = dig, gnä = dig auf = ge = nom = men.

**Klavier.**

This system contains a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line is written in a treble clef with a 3/4 time signature and a key signature of one sharp (F#). It features several trills marked with 'tr'. The piano accompaniment consists of two staves: the upper staff is in a treble clef and the lower staff is in a bass clef, both with a 3/4 time signature and a key signature of one sharp. The piano part includes various chords and melodic lines.

**Klavier.**

This system contains a piano accompaniment for the second system. It consists of two staves: the upper staff is in a treble clef and the lower staff is in a bass clef, both with a 3/4 time signature and a key signature of one sharp. The piano part includes various chords and melodic lines, with some trills marked with 'tr'.

Der Tod Abels.

*p*

Klavier.

Ach weh! in welche Nacht versinkt die Flur, wo Ka - ins Al - tar

Klavier.



steht! Ein ängstlich Rau = schen

This system contains four vocal staves. The first three are in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 3/4 time signature. The fourth staff is in bass clef with the same key signature and time signature. The lyrics are written below the staves.

**Klavier.**



This system contains two piano accompaniment staves. The upper staff is in treble clef and the lower staff is in bass clef, both with a key signature of one sharp and a 3/4 time signature. The music features a complex texture with many beamed notes and rests.



tönt durch die Na = tur!

This system contains four vocal staves, similar in layout to the first system. The lyrics are written below the staves.

**Klavier.**



Poco piu allegro.

This system contains two piano accompaniment staves. The upper staff is in treble clef and the lower staff is in bass clef, both with a key signature of one sharp and a 3/4 time signature. The tempo marking 'Poco piu allegro.' is placed above the right side of the staves.

Ein Sturmwind heult! ein Sturmwind heult, und weht das

**Klavier.**

D = pfer, das Dpfer weg, um = hüllt den D = pfernden mit Rauch, und

**Klavier.**



fülle die Flur um her mit schwarzem Dampf, und fülle die Flur mit schwarzem

**Klavier.**

Dampf. Ach weh! ach weh! ver = wor = fen, ach weh!

**Klavier.**

ver = wor = fen ist der Has = sen = de, ver = wor = fen ist der Has = sen = de.

**Klav.**

This block contains a musical score for voice and piano. It features four staves for the voice part and two staves for the piano accompaniment. The music is in 3/4 time and D major. The lyrics are 'ver = wor = fen ist der Has = sen = de, ver = wor = fen ist der Has = sen = de.' The piano part includes a section labeled 'Klav.' with a dynamic marking of 'p'.

**Klavier.**

This block contains a musical score for piano. It features four empty staves for the voice part and two staves for the piano accompaniment. The piano part includes a section labeled 'Klavier.' with a dynamic marking of 'p'.

## Adam.

Rec.

Ach, meine E-va! welch ein Schmerz, Be-sorg-niß, schreckli-che Be-sorg-niß füllt mein Herz. Er, den sein

Zustand stets be-trübet, der stets geglaubt, nur A-bel sey ge-lie-bet, ihm läch-le der Allmacht-ge-nur, ihm blüh al-lein die

Flur, der nicht ver-mocht, dem Argwohn zu ge-bie-ten: was wird er thun? wie wird er wü-then? O Sünde,

(Adam geht Cain zu suchen.)

Sünde! welche Macht von E-lend hast du ü-ber uns gebracht. Ach, ich muß ge-hen, ich muß selbst den Ver-worf-nen se-hen.

## Eva.

Ich fol-ge dir; voll Ahndung ist dieß Herz, voll ban-ger Ahn-dung und voll Schmerz! We-ha-la! Ihr-ja!

bleibet, meine Kin-der, und be-tet für den Sün-der! ich will ihn su-chen! Ach, er ist vllleicht ent-flohn, fern von uns

(Eva folgt ihm nach.)

**Thirza.**

weg, ach Ka-in! ach mein Sohn! Me-ha-la! Angst sitzt tief in un-sern Her-zen. Ich lef' in

dei-nem Au-ge Schmerzen; und ich, nie fühlt ich sol-che Pein. Ihr Freu-den, soll-let ihr so kurz nur seyn! Ach hät-te

**Mehala.**

Ka-in uns be-tro-gen, und sein Ge-sicht die Lie-be nur ge-lo-gen, die er ver-sprach? Ich fürcht es,

Schwester! ach, ... ich fürcht es nun! mein Herz sang der Ver-söh-nung Lie-der. Nun kehrt mein lan-ger Kum-mer

wie = der. Der schwarze Un = muth sitzt zu tief in sei = ner Brust. Nichts war in der Na = tur für ihn ein Quell der

Lust. Doch hofft ich noch, er wür = de wie = der = leb = ren, und Gott würd un = ser Flehn er = hö = ren. Da er vor

A = dam thra = nend lag, dachte ich: Heut ist der Tag, der mei = nen Wunsch er = fülle! Doch bald sah ich die Zei = chen des finstern

Grams zu = rück auf sei = ne Stei = ne schlei = chen. Nun ihm der Herr gang sei = ne Gnad ent = zieht — ge = recht ist Gott — wer

weiß, wo = hin sein Fuß ent = flieht!

Poco largo, cantabile.

Aria.  
Mehala.

Wie et = ne Blu = me

fin = ket, die kei = nen Thau mehr trin = ket, kein — Sonnenstral er = quickt, kein — Son = nen = stral er = quickt;

so sink ich un = ter Schmerzen, die dem be = klemmten Her = zen der Hoffnung Trost ent = rückt, der

Hoffnung Trost ent = rückt.

Wie et = ne Blu = me sin = fet, die lei = nen Thau mehr trin = fet, kein

— Sonnenstral er = quickt; so sink ich un = ter Schmerzen, die dem be = klemm = ten Her = zen der

Hoff = nung Trost ent = rückt, der Hoffnung Trost ent = rückt; so sink ich un = ter

Schmerzen, die dem be = klemm = ten Her = zen der Hoffnung Trost ent = rückt, der Hoffnung Trost ent = rückt.

**Adam.** (Adam und Eva, die zurück kommen, nachdem sie den erschlagenen Leichnam Abels gesehen.) **Eva. Vivace.**

Recit.

con  
accomp.

Ach Gott! ach A-bel! A-dam, wo bin ich? Eis-kal-ter Schauer fas-set mich!

The score consists of three staves. The top staff is the vocal line for Adam, with lyrics 'Ach Gott! ach A-bel! A-dam, wo bin ich? Eis-kal-ter Schauer fas-set mich!'. The middle and bottom staves are the piano accompaniment, with the middle staff being the right hand and the bottom staff the left hand. The music is in 3/4 time and G major.

Largo.

Da liegt er! Blut fließt von der Stirne nie-der! Ach A-bel! be-ster

The score consists of three staves. The top staff is the vocal line for Adam, with lyrics 'Da liegt er! Blut fließt von der Stirne nie-der! Ach A-bel! be-ster'. The middle and bottom staves are the piano accompaniment, with the middle staff being the right hand and the bottom staff the left hand. The music is in 3/4 time and G major.

Vivace.

Sohn! er-wa-che wie-der! A-dam! liegt er nicht hier? trugst du ihn her?

The score consists of three staves. The top staff is the vocal line for Adam, with lyrics 'Sohn! er-wa-che wie-der! A-dam! liegt er nicht hier? trugst du ihn her?'. The middle and bottom staves are the piano accompaniment, with the middle staff being the right hand and the bottom staff the left hand. The music is in 3/4 time and G major.



Adam.

sprich, liegt er nicht vor mir? Ach! ih - re Sinnen sind zer - rüt - tet! mit

wel - chem Jammer, Gott, hast du mich ü - ber - schüt - tet! nicht du — nein ich; ach, das ist mei - ner Sün - de Lohn!

Thirza.      Nehala.      Eva.      Thirza.

Mein Va - ter! E - va! A - bel! ach mein Sohn! O Schwester, weich ein Kla - ge - ton! sie sehn uns

Senza accomp.

(Sie geht.) Adam.

nicht. Ach, ich muß ge = hen und selbst die schreck = li = che Ge = schich = te se = hen. Ge = lieb = ter He = bel!

Largo.

du, du todt! mein an = drer Sohn! o Gott! ein Ab = scheu der Na = tur! Ach,

Vivace.

mei = ne Gli = der be = ben! All = mäch = ti = ger, du wirfst die Klä = gen uns ver = ge = ben. Largo.

Eva.

Wie liegt die Hü - le da im Grab! mit Blut be -

The first system of music features a vocal line in the upper staff and piano accompaniment in two staves below. The vocal line begins with a rest, followed by a series of eighth and sixteenth notes. The piano accompaniment consists of chords and moving lines in both hands.

fleckt, die Wange blaß! dieß star - re Aug weint nicht mehr Freu - den - zäh - ren!

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a more melodic and expressive quality, with some notes marked with accents. The piano accompaniment provides harmonic support with sustained chords and rhythmic patterns.

Der Mund wird uns kein Lied mehr leh - ren. Todt ist er! ach, ist das der Tod? Wie

The third system concludes the vocal line and piano accompaniment. The vocal line ends with a final note and a fermata. The piano accompaniment ends with a sustained chord.

schrecklich ist er, Gott! ach Abel! todt bist du, er erschla-gen!

**Allegro.**

**Rain,** (der in wilder Verzweiflung mitten unter sie tritt.)

Ja, ich hab ihn erschla-gen, vor die-sem Don-ner bebt, Weib!

ich hab ihn erschla-gen!

Allegro moderato.

Aria.  
Rain.

Welch Win-tern schlägt mein Ohr?

Welch Seuf-zen, welch Seufzen steigt aus

dem Ge-büsch her-vor, steigt aus dem Ge-büsch her-vor?

Der Tod Abels.

3

## Mehala. Moderato.

Rec.

Ent = se = gen — Ra, in — mein Mann — er = schlug ihn! hat den Bru = der = mord ge =

## Poco lento.

han! Ent = se = gen — welch Ber = bre = chen! Ach, — mei = ne Mutter! wer ver = mag es aus = zu = sprechen, was

## Vivace.

## Poco lento.

deine Brust zerreißt? Doch, fluch ihm nicht, ach, A = dam! fluch ihm nicht.

Vivace.

Sieh, wie die Höl = le schon in sei = nen Zu = senn dringet! und er mit der Bergweisung

rin = get! wie jagt sie ihn, wie jagt sie ihn! Ach, Ra = in!

*moderato.*

ein = sam willst du in die Welt ent = fliehn! ein = sam und hilf = los und ver = las = sen! ich fol = ge

*poco lento, a tempo.* *risoluto.*

(Sie eilt Raim nach.)

Adam.

Eva.

dir, ich kann, ich darf, ich darf nicht haf-sen. Ach, Eva — starr siehst sie, wen sucht dein Au-ge? Ist er

fort, der uns gefucht? wo ist er hin? -- ich muß ihn suchen, und sa-gen, A-dam nicht zu fluchen! ich, ich sün-dig-te zu-

Adam.

erst, mich tref-fe Fluch und Wuch! mich, mich klagt es an, dieß Blut. O, welche Quaal machst du dem Herzen! Ach, ich be-

schwö-re dich bey unsern Schmerzen, von diesem Vorwurf ge-gen dich laß ab! wir beyde sün-digten; Gott sieht auf uns her-

ab, ge-den-ke sei-nes Worts voll Segen, die Jugend führt der Tod dem ew-gen Lohn ent-ge-gen.



Thirza, (die zurück kommt, nachdem sie den Leichnam Abels gesehen.) dolce a tempo.

Ach, Er = lend! Ach, Er = lend! — er er = wa = chet nicht, mein A = bel — Er, mein Glück, mein Le = ben, und

poco lento.

dolce.

Rec. vivace.

Arioso.

ich seh das ver = haß = te Licht, und nichts, nichts, nichts kann mir ihn wie = der ge = ben! Ach,

largo.

largo.

Thrä = nen, Thrä = nen, fließt in mei = nen Schmerz, in mei = nen Schmerz, er = leichtert das be = klemmte Herz, er = leichtert,

Rec.

das be-klemmte, das beklemmte, er = leichtert das be-klemmte Herz!

Er

tobt! — mein A-bel tobt! auf e-wig mir ent-zis-sen! — war = um muß ich nicht ein-mal noch ihn küs-sen. —

Largo dolce.

Wie lieb-reich hätt' er mich im Ster-ben an-ge-blickt! Dann hät-te mei-nen Geist sein

Hauch in sich ge = so = gen! Dann hätt' er mich mit sich der Erd' ent = rückt, mit ihm wär

ich zum Him = mel auf = ge = flo = gen. Ach, sü = ßer Ge =

dan = ke, hel = ßes Sehnen! er = weich, er = weich dieß Herz zu Thrä = nen.

## Andante di molto.

Aria.

Fließt un-auf-halt-sam hin, ihr Zähren! fließt  
hin in mei-nen Jammer-ton. Nicht sei-nen Ab-schied sollt ich  
hö-ren, so schnell ist mir sein Geist ent-flöhn! Ihr grü-nen  
Lau-ben werdet fragen, ihr werdet fragen: wo ist dein treuer Jüngling hin? wo, wo ist er hin?

Ihr Quellen wer- det um ihn klag- en, ihr wer- det um ihn kla- gen, und seuf- zen, ach, wo ist er

hin, und seuf- zen, ach, wo ist er hin? Er wird nicht mehr bey euch er- schei- nen, und

ich nur ein- sam bey euch wei- nen, wei- nen.

Er wird nicht mehr bey euch er- scheinen, nicht mehr, nicht mehr bey euch er-

scheinen, und ich nur bey euch ein- sam wei- nen! einsam

wei - - - nen!

Eva.

Rec. Ach Toch - ter, ach Toch - ter, du zer - rei - ßest die - ses Herz! wie martert mich dein Schmerz! ich füh, ich

füh - le dei - ne Kla - gen. Wor - wür - fe sind es die mich na - gen, mich, die ich die - se Trauer - nacht, und Fluch und

(Hier wird in der Ferne ein murrender Donner gehört.) Adam.

Tod auf euch ge - bracht. Hörst du - den Don - ner? Gott wird kom - men zu so - dern das ver -

goß-ne Blut des Frommen. Ach, E-va! laß uns zu dem Richter sehn, vielleicht erbarmt er sich des Ille-hen-den.

(Der Donner wird immer fortgehört.)

Andante. Adam.

Herr! wen-de nicht dein An-ge-sicht, von dem Ver-bre-cher,

(Der Donner wird fortgehört.) Eva.

von dem Ver-bre-cher, tödt ihn nicht, tödt ihn nicht! Herr! du ver-

gabst den er-sten Sün-dern, ver-gieb, ver-gieb auch, ver-gieb, ver-gieb auch ih-ren,

Der Tod Abels.

(es donnert.) Adam.

Kin = dern, ih = ren Kin = dern. Laß ihn, wenn er wird reu = end fle = hen,

vor dei = nem Zor = ne nicht — ver ge = hen, vor dei = nem Zor = ne nicht ver = ge =

(Donner.) Eva.

hen. Laß ihm, wird er um Gna = de wei = nen, in sei = nem Jam = mer

Trost — er = schei = nen, in seinem Jam = mer Trost er = schei — nen.

(Hier nimmt der Donner zu und hört mit einigen starken Schlägen auf.)

Er töd = tet, ach! er töd = tet



ihn. Auch Ka = in ist nicht mehr! Hörst du die Schläg? D,

*Vivace.*

schrecklich ist der Herr, wenn er sich zum Ge = richt er = he = bet. Ach, A = dam, mein Gebein er = be = bet.

durch mei = ne Glieder fährt ein To = des = schauer hin. Ich, Ich bin bey = der Kin = der Mör = de =

## Adam.

rinn. Nein, E = va, nein, der Herr er = hört ge = wiß uns Ar = men, der Gna = den = vol = le wird sich sein er =

## Mehala, (die noch einmal zu ihren Eltern zurück kömmt.)

bar = men! Ja, Gna = den = voll ist Er! ich ei = le zu euch her, euch mit der Nachricht Trost zu

ge = ben, er = le = bet, Ka = in, und soll le = ben. Ich eilt ihm nach, doch ich er = reicht ihn nicht, in dem Ge =

büsch ver = lohrt ich ihn aus dem Ge = sicht. Ich rief ihn, irr = te hin und wie = der, da sent = te schnell sich ei = ne

schwarze Wol = ke nie = der, es don = ner = te, und Feu = er brach hervor. Ich sank zur Erd' und hob mein betend Aug' em =

por, und aus der Wolken hört ich ei-ne Stim-me, die schien, als wie im Grimme, dem Flüch-ti-gen das Fliehen zu ver-

bie-ten: Wo ist dein Bru-der? don-nerk ste. Ich weiß es nicht, soll ich ihn hü-ten? ant-wor-tet er ver-

wirrt. — So schauer-te ich nie. — Steh, rief die Stimm, und hör dein Ur-theil an: Was,

Arioso.

Recit.

Ka-in! was hast du gethan? Sieh, dei-nes Bru-ders Blut schreyt zu mir von der Er-de, daß es ge-rächet wer-de.

Vivace.

Es sey ge-rächt! dich mar-tre Höl-len-pein; un-stät und flüch-tig sollst du seyn.

Da jammert er und rief mit Be-ben: so bin ich denn ver-flucht, so raubt mein Leben, wenn nun mein

Grave, a tempo.

Fuß un-stät und flüch-tig irrt, der er-ste der mich fin-den wird! Nein, rief der Rich-ten-de: Ge-wis-sens-angst und

Recit.

Nein, be-zeichnen dich, du wirst den Menschen kenn-bar seyn, daß je-der, der von fern dich sie-het, den Weg des

Vivace.

Bruder-mör-ders sie-het. So stieg die Wolke don-nernd auf. Nun

nimmt er sei-nen Lauf in ö-de Ge-gen-den. Ich geh mit ihm, will mit ihm wei-nen, bis daß dem Büß-en-den wird Gnad und Trost er-

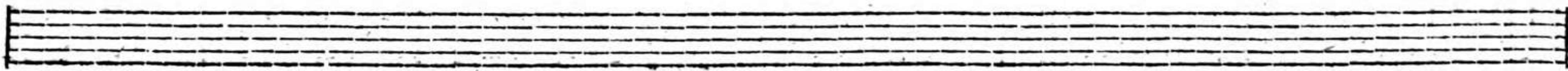
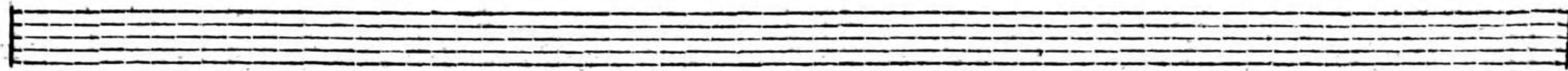
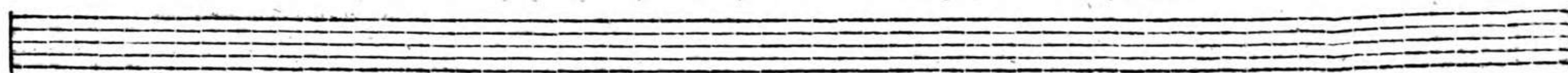
Eva.

schei-nen. Ach, E=va, Ba-ter, se-gne mich! Gott se-gne dich, Gott se-gne dich, daß er, durch dich er-

Adam.  
Gott se-gne dich, Gott se-gne dich, daß er, durch dich er-

weckt, vor dem Verbrechen be-be, und wein und fleh, bis Gott ihm ganz ver-ge-be.

weckt, vor dem Verbrechen be-be, und wein und fleh, bis Gott ihm ganz ver-ge-be.  
ten.



Affettuoso.

## Chor der Kinder Abels.

Klavier.

Jede Klausel wird das erstemal Solo, bey der Wiederholung Tutti gesungen.

Ihr Ro-sen blüht auf A-bels Gra-be zu ei-ner Laub her-zu vor, zu ei-ner Laub her-zu

Klavier.

zu ei = ner Laub her = vor!  
 vor, Laub her = vor! Ex = pres = sen wachst bey sei = nem Gra = be, zu ei = nem Hain em =

**Klavier.**

zu ei = nem Hain em = por, ei = nem Hain em = por!  
 por, zu ei = nem Hain em = por! Da wol = len wir den fern = sten Za = gen

**Klavier.**

Solo. Tutti.

des So=des er=stes D=pfer fla=gen, gen, des So=des er=stes D=pfer fla=gen, Solo.  
fla=gen,  
des So=des er=stes D=pfer fla=gen, gen, fla=gen, des

Klavier.

Tutti.

fla=gen.  
So=des er=stes D=pfer fla=gen.

Klavier.

© M D E